

# Von Anstalten und Pflegeheimen, die geplant sind

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **27 (1956)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-808154>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

26 Männer. An Staatsbeiträgen gingen 34 900 Franken und an Geschenken Fr. 8379.40 ein. Die Betriebsrechnung ist mit Fr. 807 037.71 Einnahmen und ebensovielen Ausgaben ausgeglichen.

### Aargauische Heilstätte Barmelweid

Die diesjährige Generalversammlung des aargauischen Heilstättevereins wurde vom Präsidenten, alt Direktor Henny, Aarau, eingeleitet mit der Ehrung einer um die Heilstätte besonders verdienten und ihr im Laufe des Jahres durch den Tod entrissenen Persönlichkeit: Frau Dr. Mina Pfyffer-Keller, allseitig geschätztes Mitglied des engeren Vorstandes, Ehrenpräsidentin der Aargauischen Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose.

Während des ganzen verflossenen Jahres war der grösste Teil des Hauptbaues, die eigentliche Heilstätte, im Umbau. Nun sind die Bauten im grossen und ganzen glücklich beendet. Die Belegung der Heilstätte mit durchschnittlich 164 Patienten während des Umbaus war hoch. Bei einem Minimum von 143 war im Dezember bereits wieder wieder ein Durchschnitt von 188 erreicht worden.

Aus der Betriebsrechnung sei festgehalten, dass der Betriebsverlust der Heilstätte pro 1955 insgesamt 368 439 Franken betrug, das heisst 14 000 Franken mehr als im Vorjahr, hauptsächlich zufolge zeitbedingter Erhöhungen und Anpassungen der Besoldungen und Löhne, die allein um 16 000 Franken zugenommen haben. Während in den letzten Jahren der Verlustsaldo jeweils mit den Zuschüssen des Kantons gedeckt werden konnte, hat nun heuer erstmals eine Neuregelung Platz gegriffen, indem der Kanton der Heilstätte pro Pflorgetag Fr. 1.70 aus den Mitteln für die Tuberkulosebekämpfung zusprach, was heuer 101 187 Franken ausmachte. Zusammen mit der Bundessubvention und dem Staatsbeitrag gemäss Spitalgesetz ergibt dies in der Rechnung des Aargauischen Heilstättevereins diesmal noch ein Defizit von 38 181 Franken, das auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Alsdann orientierte der Präsident über den äusserst dringlich gewordenen Ausbau der Strasse Saalhöhe—Barmelweid. Die Strasse ist in äusserst schlechtem Zustand. Auch der Kanton erkennt die Dringlichkeit des Ausbaues an. An diesen Ausbau hätte die Heilstätte noch einen Beitrag von 30 000 Franken zu leisten, welcher Kredit von der Generalversammlung gutgeheissen wurde. — Darauf zeichnete Architekt Schnetz den Verlauf der Baugeschichte: Bauaufwendungen 7 238 000 Franken bei einem Voranschlag von 7 253 500 Franken. Alle Arbeiten konnten im grossen ganzen fristgemäss durchgeführt werden. Der Vorstand hofft, die Gesamtaufwendungen im Rahmen des Voranschlages halten zu können. Der Baufonds ist im Laufe des Jahres auf 1 244 093 Franken angewachsen und es wird nach Abschluss aller Bauarbeiten der Heilstätte eine Gesamtschuld von rund 1,5 Millionen Franken verbleiben.

### 25 Jahre Pflegeanstalt Sennhof

Kürzlich konnte die Pflegeanstalt Sennhof bei Vorderwald ihr 25jähriges Bestehen feiern. Der Präsident des Vorstandes, W. Müller, begrüsst die Gäste und Insassen zu der Jubiläumsfeier und Pfarrer K. Müller gab einen Rückblick auf die Entstehung des Heimes, das vom Gründer, F. Däster, ursprünglich für schwererziehbare Buben bestimmt worden war. Im Jahre 1931 wurde der Sennhof seiner neuen Bestimmung als Altersheim übergeben. Die Anstaltseltern, Herr und Frau Stocker, wurden für ihre 25jährige, vorbildliche Heimleitung geehrt.

## Von Anstalten und Pflegeheimen, die geplant sind

### Ein Alters- und Pflegeheim in Meilen

Gegenwärtig ist Meilen mit den Vorbereitungen für den Bau eines Alters- und Pflegeheims beschäftigt. Seit Jahrzehnten schon wurden Mittel gesammelt, die in verschiedenen Stiftungen und Fonds vorhanden sind: Der Wert der Altersasylstiftung beläuft sich heute auf über 300 000 Franken. Die Wissmann-Kunz-Stiftung verfügt über zirka 105 000 Franken und der vom Gemeinderat verwaltete Wunderly-Liechti-Fonds beläuft sich auf etwa 80 000 Franken. Zu diesen Geldern kam die Schenkung von H. Sameli-Huber in Feldmeilen in der Höhe von 200 000 Franken, so dass im ganzen über 650 000 Franken zur Verfügung stehen. Weil an die letzte Schenkung die Bedingung geknüpft ist, dass das Heim bis im Frühling 1958 eröffnet werden soll, hat sich eine Baukommission sofort mit den Vorarbeiten befasst und einen Wettbewerb für die Projektierung ausgeschrieben, an dem sich die in Meilen verbürgerten und niedergelassenen Architekten beteiligen können.

(Nach der Zürichsee-Zeitung)

### Solothurn

In *Balsthal* wird der Bau eines Alters- und Pflegeheims erörtert. Man rechnet mit 40 Betten und Baukosten von 800 000 Franken.

### Olten

Für den untern Teil des Kantons Solothurn wird ein protestantischen Alters- und Pflegeheim «Haus zur Heimat» geplant. Das Preisgericht für den Projektwettbewerb ist bereits gebildet; zur Aeuferung des Baufonds soll vom 31. August bis 2. September im Stadttheater und Konzertsaal Olten ein grosser Bazar durchgeführt werden.

### Biberist

Ein neues Altersheim befindet sich auf der Südseite des Bleichenberges in Biberist im Bau und kann anfangs Oktober bezogen werden. Das neuzeitliche, heimelig eingerichtete Heim enthält fast nur Einzelzimmer mit fliessendem Kalt- und Warmwasser. Die Möblierung wird einheitlich durch das Heim durchgeführt. In erster Linie werden alte Leute aus den Bezirken Solothurn, Lebern und Kriegstetten berücksichtigt.

---

### Aus dem Jahresbericht

#### der Anstalt «Mühlhof», Tübach

Im Berichtsjahr wurden 54 Pensionäre aufgenommen und 46 entlassenen, so dass die Anstalt Ende des abgelaufenen Jahres 44 Pensionäre aufwies gegen 36 am 1. Januar 1955. — Der Gesundheitszustand der Pensionäre war im allgemeinen gut. — Die Gewinn- und Verlustrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 184 108.87 mit einem Reinverlust von Fr. 1297.93 ab.